



Volksstimme
4450 Sissach
061/ 976 10 30
www.volksstimme.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 7'550
Erscheinungsweise: 3x wöchentlich

Themen-Nr.: 045.007
Abo-Nr.: 1096957
Seite: 15
Fläche: 46'476 mm²

«Unsere Athleten sind Titelanwärter» Karate | Die besten Schweizer Karatekas kämpfen in Liestal um den Titel



Giuseppe Puglisi leitet nicht nur das Budo Sport Center Liestal, sondern organisiert auch die Schweizermeisterschaften vom kommenden Wochenende in Liestal.

Bild Robin Rickenbacher

Am kommenden Wochenende finden in Liestal zum ersten Mal die Schweizermeisterschaften im Karate statt. Gleich mehrere Sportler aus der Region gehen als Mitfavoriten an den Start.

Robin Rickenbacher

Es ist Punkt halb fünf Uhr abends und im Budo Sport Center Liestal bereiten sich die jungen Sportler auf das Training vor. In der Halle sitzt bereits ein Mann im Schneidersitz auf einer Bank und wartet. Auf den ersten Blick sieht er aus wie ein ganz gewöhnlicher Trainer. Centerleiter Giuseppe Puglisi bezeichnet ihn jedoch als «Superstar». «Shinji Nagaki ist amtierender Karateweltmeister», erklärt Puglisi. «Er ist extra aus Ja-

pan hergefliegen.» Anlass dafür sind die Schweizermeisterschaften im Karate, die kommenden Wochenende in Liestal durchgeführt werden.

Zum ersten Mal überhaupt findet dieser Grossanlass im Kantonshauptort statt und das nun drei Jahre hintereinander. Ein grosses Privileg, wie Puglisi findet. Aber auch eine anspruchsvolle Herausforderung. «Für die beiden Tage haben wir rund 50 Helfer aufgebeten», so der Centerleiter. Alleine das Computerprogramm, mit dem die einzelnen Resultate bei den Wettkämpfen erfasst werden, sei komplex. «Wir haben die Leute eigens dafür geschult», so Puglisi.

Erwartet werden um die 360 Athleten aus der ganzen Schweiz, die sich nach 3 Turnieren für die Meister-

schaften qualifiziert haben. An den beiden Tagen messen sich Sportler vom Kindes- bis zum Erwachsenenalter in zwei Disziplinen, im Kata und im Kumite. Beim Kata werden, einer Vorführung ähnlich, verschiedene Elemente gezeigt und bewertet, während das Kumite ein Freikampf um Punkte ist.

Starkes Baselbiet

Auch einige regionale Sportler werden am Wochenende um Podestplätze kämpfen – und reihen sich gar unter die Favoriten ein. «Unsere Athleten sind Medaillenanwärter», sagt Puglisi. Beispielsweise Maurice Rösch und Kevin Wagner, die gerade von den Weltmeisterschaften in Indonesien zurückgekehrt sind. «Sie



Volksstimme
4450 Sissach
061/ 976 10 30
www.volksstimme.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 7'550
Erscheinungsweise: 3x wöchentlich

Themen-Nr.: 045.007
Abo-Nr.: 1096957
Seite: 15
Fläche: 46'476 mm²

sind Leader in ihren jeweiligen Kategorien und beide bereits mehrmalige Schweizer Meister», so der Centerleiter. Auch Maurice' Bruder Sascha und die Zunzgerin Laura Sama blicken bereits auf erfolgreiche Meisterschaften zurück. «Trotz allem ist es immer noch ein Wettkampf», sagt Puglisi. «Da kann alles Mögliche passieren.»

Im schweizweiten Vergleich schneidet das Baselbiet gut ab, was Puglisi hauptsächlich auf die hier vorhandene Grundlage zurückführt. Das Budo Sport Center existiert seit 28 Jahren, seit einem Jahrzehnt wird hier auch Leistungssport betrieben.

«Die Leistungsförderung Baselland hat sehr zu unserem Erfolg beigetragen», sagt Puglisi. Zudem werde viel trainiert, die Trainer seien gut ausgebildet und die Halle stehe den Athleten jederzeit offen. Alles wichtige Bausteine, um nach und nach eine Plattform für wettkampfstarke Sportler zu schaffen, die auch international einzelne Nadelstiche setzen.

Auch für die kommenden Meisterschaften kommen die Athleten in den Genuss eines speziellen Trainings. Weltmeister Shinji Nagaki unterrichtet die jungen Sportler, heute Donnerstag wird das voraussichtlich letzte Training folgen, ehe sich die Athleten für die Wettkämpfe erholen.

Morgen beginnen die Aufbauarbeiten für die Meisterschaften in der Sporthalle Frenke. Trotz dem Grossanlass und der damit verbundenen Werbung für den Karatesport in der Region, rechnet Puglisi nicht damit, dass ihm viele neue Teilnehmer nach dem Wochenende die Tür einrennen werden. «Ich hoffe es natürlich», fügt er hinzu. «Aber man darf nicht vergessen, dass Karate eine Randsportart ist.» Dennoch, etwas mehr Beachtung wird der Kampfsport im Baselbiet mit Sicherheit bekommen. Erst recht, wenn einer der eigenen Athleten am Ende ganz zuoberst stehen sollte.